

Firstfeier in den neuen Sternarkaden – Fertigstellung im Herbst 2014

Ein Bauprojekt wie dieses, mitten in der Altstadt, hat Salzburg noch nicht gesehen. Das ehrwürdige Sternbräu hat im Dezember 2012 für den Umbau seinen Betrieb eingestellt. Im Oktober soll es nun unter dem neuen Dach der Sternarkaden wieder eröffnen. Bei der Firstfeier konnte man sich ein Bild davon machen, was sich auf der Baustelle zwischen Getreidegasse und Griesgasse alles getan hat.

Der Firstschmuck auf dem neuen Gebäude ziert ein architektonisches Konzept, das moderne und historische Teile verbindet. Die Planung zu diesem einzigartigen Bauprojekt wurde beim Architekturbüro Lorenz + Partner ZT GmbH in Auftrag gegeben, die Umsetzung ist voll im Zeitplan. Die Gastronomiebetriebe Sternbräu und La Stella können somit im Oktober wieder eröffnen.

Die Mitarbeiter der eigens gegründeten Arbeitsgemeinschaft Sternarkaden, bestehend aus den beiden Unternehmen Ebster Bau GmbH und Kreuzberger Bau GmbH, sind stolz auf das Geschaffene. Und die Geschäftsführung der Eigentümergesellschaft, die Immobilien Bauträger AG (IBT AG), freut sich, dass alle Beteiligten gut zusammenarbeiten und das Projekt im Zeit- und Kostenplan liegt – keine Selbstverständlichkeit bei so einem Umfang.

Die Vision Sternarkaden

Die IBT AG will mit dem Umbau eine wirtschaftliche Ergänzung zur Getreidegasse sowie ein gastronomisches Zentrum in der Altstadt schaffen. „Durch den Freiraum, der hier entstehen wird, bietet sich der Platz zum Verweilen an“, meint die Geschäftsleitung der IBT AG, „und natürlich sollen die Besucher das vorhandene gastronomische Angebot nutzen und in den neuen Geschäften einkaufen.“ Mehr wird derzeit noch nicht verraten und man verweist auf die Website www.sternarkaden.at, wo alle Neuigkeiten zeitnah nachzulesen sein werden.

Aufwendiger Umbau

Die fortgeschrittenen Bauarbeiten zeigen nur mehr bedingt den Aufwand, der hier schon betrieben wurde. Die Hauptmaßnahmen sind aber erkennbar.



Vom Handwerker bis zum Eigentümer – stolz zeigten sich bei der Firstfeier alle Beteiligten über dieses einzigartige Bauprojekt. Im Hintergrund links ist die integrierte und gut erhaltene Stadtmauer zu sehen. Bild: KOLARIK

Die Einbauten aus den 80er-Jahren wurden entfernt, die Bäume im Innenhof sind erhalten geblieben. Die Häuser mit den unterschiedlichen Baustilen an der Getreidegasse und der Griesgasse sind nun mit dem neuen Baukörper verbunden und alle Teile klar strukturiert.

Was sich hinter den Mauern und vor allem darunter befindet, ist nicht mehr erkennbar. Das Sternbräu zum Beispiel wird eine neue räumliche Aufteilung und eine moderne Ausstattung und Haustechnik erhalten. Dabei bleiben aber alle geschützten Stufen erhalten. Und die fast komplette Unterkellerung des Areals macht eine Erweiterung der Nutzflächen für Gastronomie und Geschäfte möglich.

Historische Funde

Bei den Aushubarbeiten für die Untergeschoße sind historische Sensationsfunde ans Tageslicht getreten. Die gefundene Stadtmauer und der Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert sind in

einem bemerkenswert guten Zustand und werden für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Sie sind gekonnt in das Konzept der neuen Geschäftsflächen integriert und für sich schon einen Besuch wert.

Gastronomisches Zentrum

Neben den Geschäftsflächen spielt natürlich die Gastronomie die Hauptrolle. Die „Diva“ Sternbräu, wie sie Pächter Harald Kratzer gern bezeichnet, wird gemeinsam mit dem italienischen Restaurant wieder eröffnet, wobei die beiden Betriebe räumlich getrennt werden und die Pizzeria La Stella künftig an der Ostseite des Areals liegen wird. Im Sternbräu selbst wird es ein vielseitiges Konzept mit den unterschiedlichen Räumlichkeiten und Lokaltypen geben. Es

IMPRESSUM:

„Sternarkaden“ ist eine Baureportage der „Salzburger Nachrichten“ für die Immobilien Bauträger AG

„Froh versammelte Richtfestgäste, lasst grüßen Euch auf's Allerbeste und hört nach altem Brauch Euch an vom Boden aus den Maurersmann...“

Stammpublicum angesprochen. Im Außenbereich, ebenfalls an der Ostseite, wird ein neuer Selbstbedienungsbereich auch mit „To go“-Angeboten entstehen. Kratzer ist überzeugt: „Wir werden Jung und Alt sowie Einheimische und Touristen zusammenführen, dadurch entsteht ein richtiger urbaner Mix. Mit diesem Konzept wird das Sternbräu wieder das Gastronomiezentrum der linken Altstadt werden.“

Viele Arbeitsplätze

„Die Sternarkaden werden eine weitere wirtschaftliche Komponente haben“, sagt Harald Kratzer. „Wir suchen schon jetzt für die Gastronomiebetriebe die besten Mitarbeiter. Vom Koch bis zum Büromitarbeiter, vom Abwäscher bis zum Controller, wir brauchen motivierte Leute,



Die denkmalgeschützten Stuben mit den vielen historischen Elementen bleiben erhalten und werden restauriert. Bild: STERNBRÄU



Ein Polier der Firma Kreuzberger verliert den Richtspruch. Bild: KOLARIK

damit wir die Vielzahl an neuen Arbeitsplätzen besetzen können“, so Harald Kratzer weiter. Interessierte können sich schon jetzt bei ihm melden (E-Mail: office@sternbraeu.at, Telefon: 0662/88 965-31), dort werden die Bewerbungen entgegengenommen.

Die Geschäftsflächen in den Sternarkaden sollen aber auch neue Leitbetriebe aus dem Einzelhandel in die Salzburger Altstadt bringen. Diese sollen als zusätzliche Frequenzbringer fungieren, damit auch die bestehende Wirtschaft davon profitiert. Mit namhaften Unternehmen sowie tollen Konzepten wird das an diesem Standort möglich gemacht.

Neuer Wohnraum

Neben den gewerblich genutzten Bereichen zeigt die IBT AG auch wieder Kompetenz im Wohnbereich. In den zum Sternarkaden-Komplex gehörenden Häusern Griesgasse 23 und 25 wird es neuen Wohnraum geben. Moderne Stadtwohnun-

gen, neu strukturiert und mit einer zeitgemäßen Ausstattung, werden im Herbst zur Verfügung stehen.

„Urbaner Lebensraum“, so die Geschäftsleitung der IBT AG, „verlangt eine Zusammenführung aller Bereiche des Lebens. In den Sternarkaden wird Erholung, Kulinarik und Shopping mit zeitgemäßem Wohnraum kombiniert. Es wird eine innerstädtische Symbiose entstehen, in der jeder von jedem profitiert.“

Dank an die Beteiligten

Die IBT AG hat Verantwortung für unsere historische Altstadt übernommen und zeigt, dass es möglich ist, ein außergewöhnliches Projekt in der Stadt Salzburg zu realisieren. Wirtschaftliche Aspekte können sehr wohl mit bauhistorischen und traditionellen Aspekten verbunden werden und sich in unser Weltkulturerbe einfügen.

Der Dank für den bisher erbrachten Einsatz gilt allen beteiligten Unternehmen, den Handwerkern, den zuständigen Magistratsbehörden, der Sachverständigenkommission für die Altstadterhaltung (SVK) ebenso wie dem Bundesdenkmalamt, den Bauhistorikern und dem Architekturbüro Fritz Lorenz.

Kontakt

Wenn Sie Interesse an den Wohnungen in den Sternarkaden haben, freut sich das Team von Salzburg Living über Ihre Anfrage.

SALZBURG LIVING

Immobilien Bauträger AG
A-5020 Salzburg | Linzer Gasse 6
Tel.: 0662/88 23 92-55
wohnen@salzburg-living.com
www.salzburg-living.com



Die Sternarkaden sind derzeit noch eine Großbaustelle, wie auf den Bildern der Webcam zu erkennen ist. Zu sehen unter: www.sternarkaden.at